

Piranha Cutter

Art.-Nr. 90200

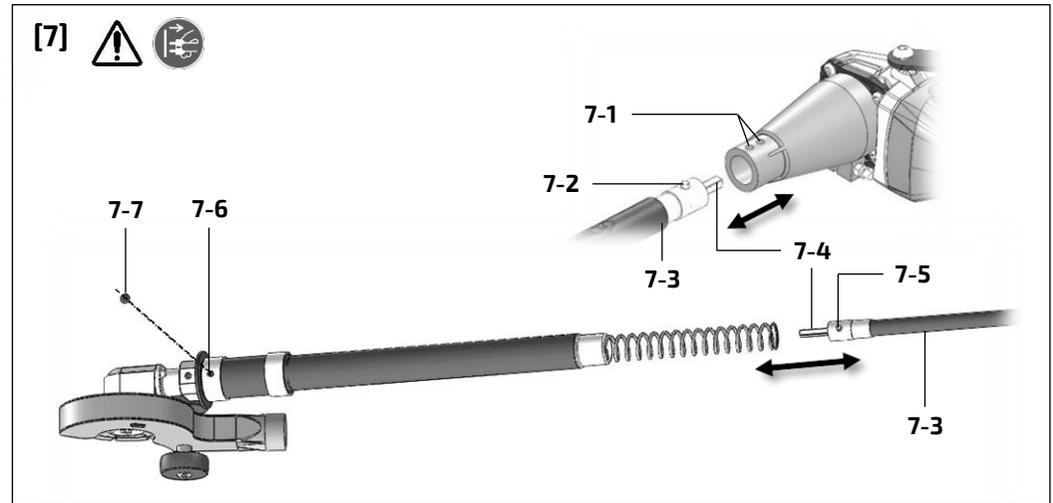
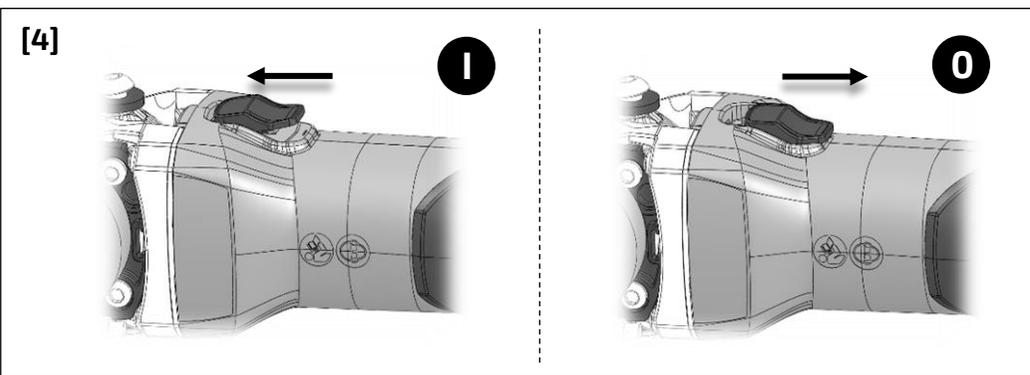
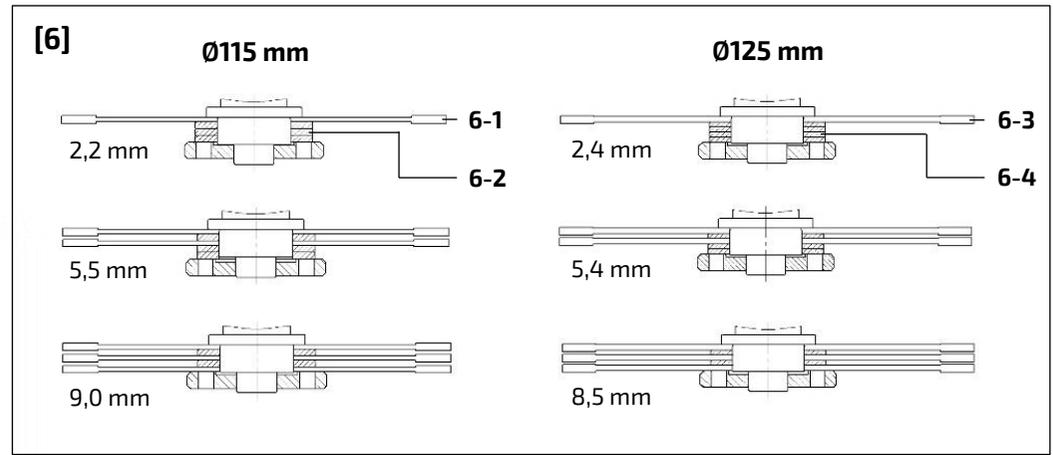
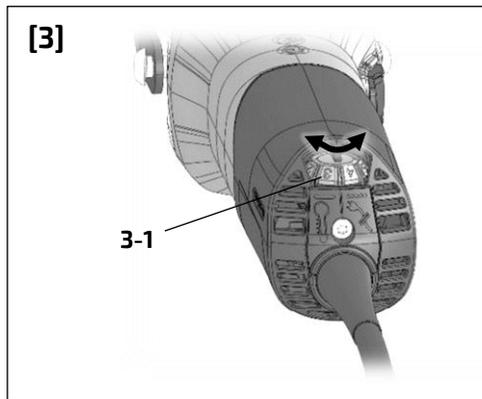
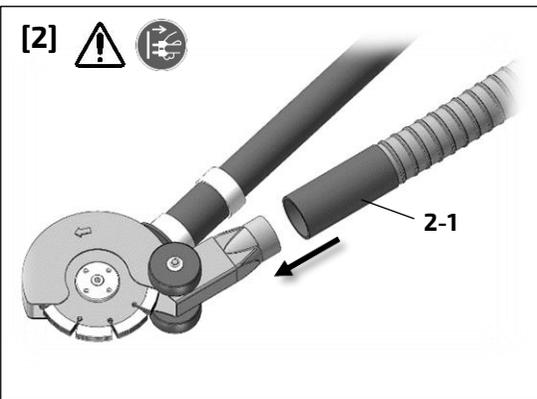
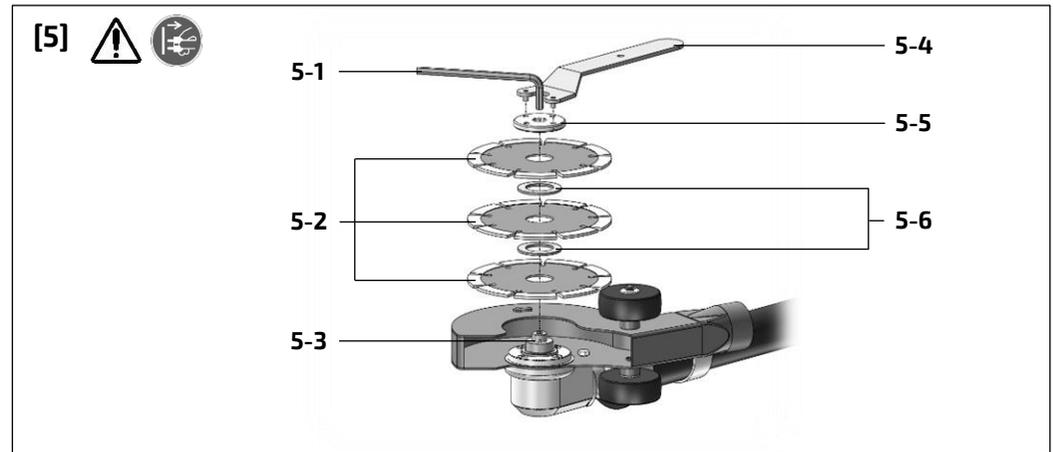
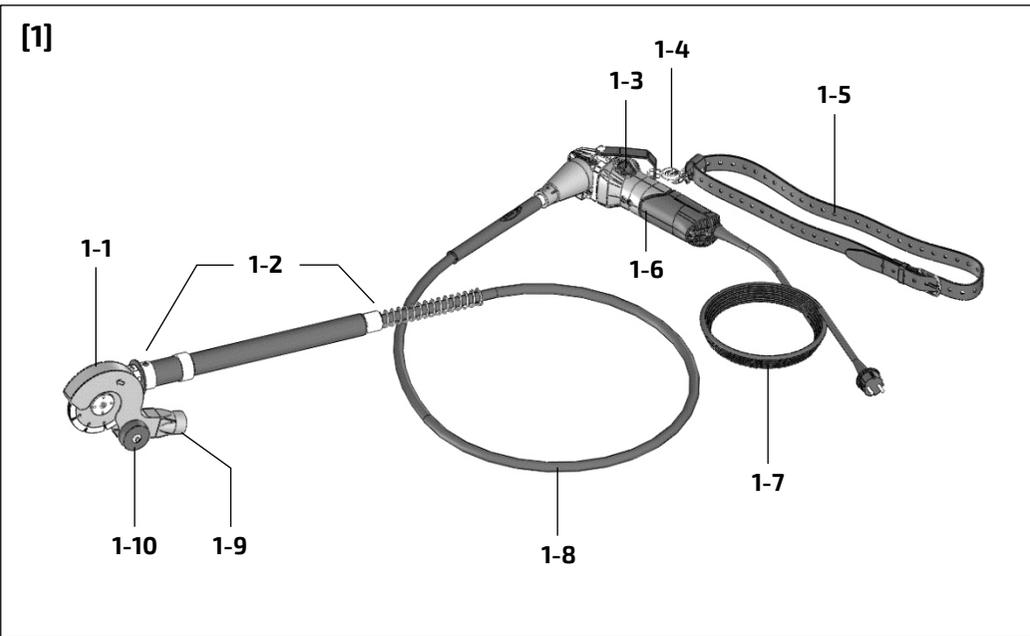


- 1) Rokamat Piranha Cutter (21PC0165)
- 2) 2014/30/EU, 2006/42/EG, 2012/19/EU, 2011/65/EU, 2001/95/EG, EG No. 1907/2006
- 3) EN 60745-1:2009/A11:2010, EN 60745-2-22:2011 + A11:2013; EN ISO 12100:2010-11
- 4) Kammerer GmbH, An der B 10, 75196 Remchingen

Remchingen, 20.12.2021

Beate Kammerer
Head of Technical Documentation





Inhaltsverzeichnis

1. Symbole	3
2. Sicherheitshinweise	3
3. Bestimmungsgemäße Verwendung	4
4. Technische Daten	5
5. Geräteelemente	5
6. Inbetriebnahme	5
7. Gebrauchsanweisungen	5
8. Arbeiten mit dem Elektrowerkzeug	5
9. Wartung und Pflege	6
10. Ersatzteile und Zubehör	6
11. Umweltschutz	6
12. Konformitätserklärung	6
13. Fehlerbehebung	6

1. Symbole



Beachten Sie die mit diesem Symbol gekennzeichneten Textstellen zu Ihrem eigenen Schutz und zum Schutz Ihres Geräts!



Warnung vor Stromschlag!



Betriebsanleitung und Sicherheitshinweise lesen! *)



Schutzbrille benutzen! *)



Gehörschutz benutzen!



Atemschutz benutzen!



Netzstecker ziehen!



Zweihandbedienung *)



Nicht in den Hausmüll geben! *)



Wichtige Hinweise/Informationen



Schutzklasse I *)



Wechselstrom *)



Bestätigt die Konformität des Elektrowerkzeugs mit den Richtlinien der Europäischen Gemeinschaft. *)



Bestätigt die Konformität des Elektrowerkzeugs mit der britischen Gesetzgebung. *)

*) Diese Symbole befinden sich (auch) auf dem Gerät.

2. Sicherheitshinweise

Zu Ihrer Sicherheit



WARNUNG!

Lesen Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen. Versäumnisse bei der Einhaltung der Sicherheitshinweise und Anweisungen können elektrischen Schlag, Brand und/oder schwere Verletzungen verursachen.



Verwenden Sie dieses Elektrowerkzeug nicht, bevor Sie diese Betriebsanleitung sowie die beiliegenden „Allgemeinen Sicherheitshinweise“ gründlich gelesen und vollständig verstanden haben.

Bewahren Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen für die Zukunft auf. Geben Sie Ihr Elektrowerkzeug nur zusammen mit diesen Dokumenten weiter.

Beachten Sie ebenso die einschlägigen nationalen Arbeitsschutzbestimmungen.

Spezielle Sicherheitshinweise

Sicherheitshinweise für Trennschleifmaschinen:

- a) **Die zum Elektrowerkzeug gehörende Schutzhaube muss sicher angebracht und so eingestellt sein, dass ein Höchstmaß an Sicherheit erreicht wird, d. h. der kleinstmögliche Teil des Schleifkörpers zeigt offen zur Bedienperson. Halten Sie und in der Nähe befindliche Personen sich außerhalb der Ebene der rotierenden Schleifscheibe auf. Die Schutzhaube soll die Bedienperson vor Bruchstücken und zufälligem Kontakt mit dem Schleifkörper schützen.**
- b) **Verwenden Sie ausschließlich diamantbeschichtete Trennscheiben für Ihr Elektrowerkzeug. Nur weil Sie das Zubehör an Ihrem Elektrowerkzeug befestigen können, garantiert das keine sichere Verwendung.**
- c) **Die zulässige Drehzahl des Einsatzwerkzeugs muss mindestens so hoch sein wie die auf dem Elektrowerkzeug angegebene Höchst-drehzahl. Zubehör, das sich schneller als zulässig dreht, kann zerbrechen und umherfliegen.**

d) **Schleifkörper dürfen nur für die empfohlenen Einsatzmöglichkeiten verwendet werden. Zum Beispiel: Schleifen Sie nie mit der Seitenfläche einer Trennscheibe. Trennscheiben sind zum Materialabtrag mit der Kante der Scheibe bestimmt. Seitliche Krafteinwirkung auf diese Schleifkörper kann sie zerbrechen.**

e) **Verwenden Sie immer unbeschädigte Spannf lansche in der richtigen Größe und Form für die von Ihnen gewählte Schleifscheibe. Geeignete Flansche stützen die Schleifscheibe und verringern so die Gefahr eines Schleifscheibenbruchs.**

f) **Außendurchmesser und Dicke des Einsatzwerkzeugs müssen den Maßangaben Ihres Elektrowerkzeugs entsprechen. Falsch bemessene Einsatzwerkzeuge können nicht ausreichend abgeschirmt oder kontrolliert werden.**

g) **Schleifscheiben und Flansche müssen genau auf die Schleifspindel Ihres Elektrowerkzeugs passen. Einsatzwerkzeuge, die nicht genau auf die Schleifspindel des Elektrowerkzeugs passen, drehen sich ungleichmäßig, vibrieren sehr stark und können zum Verlust der Kontrolle führen.**

h) **Verwenden Sie keine beschädigten Schleifscheiben. Kontrollieren Sie vor jeder Verwendung die Schleifscheiben auf Absplitterungen und Risse. Wenn das Elektrowerkzeug oder die Schleifscheibe herunterfällt, überprüfen Sie, ob es/sie beschädigt ist, oder verwenden Sie eine unbeschädigte Schleifscheibe. Wenn Sie die Schleifscheibe kontrolliert und eingesetzt haben, halten Sie und in der Nähe befindliche Personen sich außerhalb der Ebene der rotierenden Schleifscheibe auf und lassen Sie das Gerät eine Minute lang mit Höchst-drehzahl laufen. Beschädigte Schleifscheiben brechen meist in dieser Testzeit.**

i) **Tragen Sie persönliche Schutzausrüstung. Verwenden Sie je nach Anwendung Vollgesichtsschutz, Augenschutz oder Schutzbrille. Soweit angemessen, tragen Sie Staubmaske, Gehörschutz, Schutzhandschuhe oder Spezialschürze, die kleine Schleif- und Materialpartikel von Ihnen fernhalten. Die Augen sollen vor herumfliegenden Fremdkörpern geschützt werden, die bei verschiedenen Anwendungen entstehen. Staub- oder Atemschutzmaske müssen den bei der Anwendung entstehenden Staub filtern. Wenn Sie lange lautem Lärm ausgesetzt sind, können Sie einen Hörverlust erleiden.**

j) **Achten Sie bei anderen Personen auf sicheren Abstand zu Ihrem Arbeitsbereich. Jeder, der den Arbeitsbereich betritt, muss persönliche Schutzausrüstung tragen. Bruchstücke des Werkstücks oder gebrochener Einsatzwerkzeuge können wegfliegen und Verletzungen auch außerhalb des direkten Arbeitsbereichs verursachen.**

k) **Halten Sie das Elektrowerkzeug nur an den isolierten Griffflächen, wenn Sie Arbeiten ausführen, bei denen das Einsatzwerkzeug verborgene Stromleitungen oder das eigene Netzkabel treffen kann. Der Kontakt mit einer spannungsführenden Leitung kann auch metallene Geräteteile unter Spannung setzen und zu einem elektrischen Schlag führen.**

l) **Halten Sie das Netzkabel von sich drehenden Einsatzwerkzeugen fern. Wenn Sie die Kontrolle über das Gerät verlieren, kann das Netzkabel durchtrennt oder erfasst werden und Ihre Hand oder ihr Arm in das sich drehende Einsatzwerkzeug geraten.**

m) **Legen Sie das Elektrowerkzeug niemals ab, bevor das Einsatzwerkzeug völlig zum Stillstand gekommen ist. Das sich drehende Einsatzwerkzeug kann in Kontakt mit der Ablagefläche geraten, wodurch Sie die Kontrolle über das Elektrowerkzeug verlieren können.**

n) **Lassen Sie das Elektrowerkzeug nicht laufen, während Sie es tragen. Ihre Kleidung kann durch zufälligen Kontakt mit dem sich drehenden Einsatzwerkzeug erfasst werden und das Einsatzwerkzeug sich in Ihren Körper bohren.**

o) **Reinigen Sie regelmäßig die Lüftungsschlitze Ihres Elektrowerkzeugs. Das Motorgebläse zieht Staub in das Gehäuse, und eine starke Ansammlung von Metallstaub kann elektrische Gefahren verursachen.**

p) **Verwenden Sie das Elektrowerkzeug nicht in der Nähe brennbarer Materialien. Funken können diese Materialien entzünden.**

q) **Verwenden Sie keine Einsatzwerkzeuge, die flüssige Kühlmittel erfordern. Die Verwendung von Wasser oder anderen flüssigen Kühlmitteln kann zu einem elektrischen Schlag führen.**

Rückschlag und entsprechende Sicherheitshinweise

Rückschlag ist die plötzliche Reaktion infolge eines hakenden oder blockierten drehenden Einsatz-

werkzeugs wie Schleifscheibe, Schleifteller, Drahtbürste usw. Verhaken oder Blockieren führt zu einem abrupten Stopp des rotierenden Einsatzwerkzeugs. Dadurch wird ein unkontrolliertes Elektrowerkzeug gegen die Drehrichtung des Einsatzwerkzeugs an der Blockierstelle beschleunigt. Wenn z. B. eine Schleifscheibe im Werkstück hakt oder blockiert, kann sich die Kante der Schleifscheibe, die in das Werkstück eintaucht, verfangen und dadurch die Schleifscheibe ausbrechen oder einen Rückschlag verursachen. Die Schleifscheibe bewegt sich dann auf die Bedienperson zu oder von ihr weg, je nach Drehrichtung der Scheibe an der Blockierstelle. Hierbei können Schleifscheiben auch brechen. Ein Rückschlag ist die Folge eines falschen oder fehlerhaften Gebrauchs des Elektrowerkzeugs. Er kann durch geeignete Vorsichtsmaßnahmen, wie nachfolgend beschrieben, verhindert werden.

- a) **Halten Sie das Elektrowerkzeug gut fest und bringen Sie Ihren Körper und Ihre Arme in eine Position, in der Sie die Rückschlagkräfte abfangen können. Verwenden Sie immer den Zusatzgriff, falls vorhanden, um die größtmögliche Kontrolle über Rückschlagkräfte oder Reaktionsmomente beim Hochlauf zu haben.** Die Bedienperson kann durch geeignete Vorsichtsmaßnahmen die Rückschlag- und Reaktionskräfte beherrschen.
- b) **Bringen Sie Ihre Hand nie in die Nähe sich drehender Einsatzwerkzeuge.** Das Einsatzwerkzeug kann sich beim Rückschlag über Ihre Hand bewegen.
- c) **Meiden Sie den Bereich vor und hinter der rotierenden Trennscheibe.** Der Rückschlag treibt das Elektrowerkzeug in die Richtung entgegengesetzt zur Bewegung der Schleifscheibe an der Blockierstelle.
- d) **Arbeiten Sie besonders vorsichtig im Bereich von Ecken, scharfen Kanten usw. Verhindern Sie, dass Einsatzwerkzeuge vom Werkstück zurückprallen und verklemmen.** Das rotierende Einsatzwerkzeug neigt bei Ecken, scharfen Kanten oder wenn es abprallt dazu, sich zu verklemmen. Dies verursacht einen Kontrollverlust oder Rückschlag.
- e) **Verwenden Sie kein Ketten- oder gezähntes Sägeblatt sowie keine segmentierte Diamantscheibe mit mehr als 10 mm breiten Schlitz.** Solche Einsatzwerkzeuge verursachen häufig einen Rückschlag oder den Verlust der Kontrolle über das Elektrowerkzeug.

f) **Vermeiden Sie ein Blockieren der Trennscheibe oder zu hohen Anpressdruck. Führen Sie keine übermäßig tiefen Schnitte aus.** Eine Überlastung der Trennscheibe erhöht deren Beanspruchung und die Anfälligkeit zum Verhaken oder Blockieren und damit die Möglichkeit eines Rückschlags oder Schleifkörperbruchs.

g) **Falls die Trennscheibe verklemmt oder Sie die Arbeit unterbrechen, schalten Sie das Gerät aus und halten Sie es ruhig, bis die Scheibe zum Stillstand gekommen ist. Versuchen Sie nie, die noch laufende Trennscheibe aus dem Schnitt zu ziehen, sonst kann ein Rückschlag erfolgen.** Ermitteln und beheben Sie die Ursache für das Verklemmen.

h) **Schalten Sie das Elektrowerkzeug nicht wieder ein, solange es sich im Werkstück befindet. Lassen Sie die Trennscheibe erst ihre volle Drehzahl erreichen, bevor Sie den Schnitt vorsichtig fortsetzen.** Anderenfalls kann die Scheibe verhaken, aus dem Werkstück springen oder einen Rückschlag verursachen.

i) **Stützen Sie Platten oder große Werkstücke ab, um das Risiko eines Rückschlags durch eine eingeklemmte Trennscheibe zu vermindern.** Große Werkstücke können sich unter ihrem eigenen Gewicht durchbiegen. Das Werkstück muss auf beiden Seiten der Scheibe abgestützt werden, und zwar sowohl in der Nähe des Trennschnitts als auch an der Kante.

j) **Seien Sie besonders vorsichtig bei „Taschenschnitten“ in bestehende Wände oder andere nicht einsehbare Bereiche.** Die eintauchende Trennscheibe kann beim Schneiden in Gas- oder Wasserleitungen, elektrische Leitungen oder andere Objekte einen Rückschlag verursachen.

Weitere Sicherheitshinweise

Partikel, die beim Arbeiten mit dieser Maschine entstehen, können Stoffe enthalten, die Krebs, allergische Reaktionen, Atemwegserkrankungen, Geburtsfehler oder andere Fortpflanzungsschäden verursachen können. Einige Beispiele dieser Stoffe sind: Blei (in bleihaltigem Anstrich), mineralischer Staub (aus Mauersteinen, Beton o. ä.), Zusatzstoffe zur Holzbehandlung (Chromat, Holzschutzmittel), einige Holzarten (wie Eichen- oder Buchenstaub), Metalle, Asbest.

Das Risiko ist abhängig davon, wie lange der Benutzer oder in der Nähe befindliche Personen der Belastung ausgesetzt sind.

Lassen Sie Partikel nicht in den Körper gelangen. Um die Belastung mit diesen Stoffen zu reduzieren:

- Sorgen Sie für gute Belüftung des Arbeitsplatzes
- Tragen Sie geeignete Schutzausrüstung wie z.B. Atemschutzmasken, die in der Lage sind, die mikroskopisch kleinen Partikel zu filtern.
-  Tragen Sie zum Schutz Ihrer Gesundheit eine geeignete Atemschutzmaske.
-  Tragen Sie, wegen den beim Schleifen auftretenden Gefahren, stets eine Schutzbrille.
- Schließen Sie das Elektrowerkzeug an eine geeignete Staubabsaugrichtung an.
- Fegen oder blasen wirbelt Staub auf.
- Saugen oder waschen Sie Schutzkleidung. Nicht ausblasen, schlagen oder bürsten.

Erfassen Sie die entstehenden Partikel am Entstehungsort, vermeiden Sie Ablagerungen im Umfeld. Beachten Sie die für Ihr Material, Personal, Anwendungsfall und Einsatzort geltenden Richtlinien (z.B. Arbeitsschutzbestimmungen, Entsorgung).

Entstehen beim Schleifen explosive oder selbstentzündliche Stäube, so sind unbedingt die Bearbeitungshinweise des Werkstoffherstellers zu beachten.

Beschädigte, unrunde bzw. vibrierende Diamanttrennscheiben dürfen nicht verwendet werden.

Verwenden Sie mit dem Elektrowerkzeug immer einen Antistatik-Saug Schlauch. Ein leichter elektrischer Schlag kann zu einem kurzen Schreckmoment führen und die Aufmerksamkeit stören, dadurch kann es zu einem Unfall kommen.

Bei Ansprechen der Sicherheitskupplung die Maschine sofort ausschalten!

Der Motor darf nicht über längere Zeit überlastet werden. Das Motorgeräusch sollte gleichmäßig klingen (nicht wellenartig). Schwankt die Motorleistung, können Sie dies akustisch wahrnehmen.

Legen Sie bei starker Erwärmung des Gerätes Pausen bis zu dessen Abkühlung ein. Lassen Sie dazu den Motor bei höchster Drehzahl einige Zeit im Leerlauf laufen.

Der Schutzschlauch darf nicht abgeknickt werden!

Laufenden Motor nicht auf dem Boden ablegen! Eingesaugte Verschmutzungen können Schäden verursachen.

Nur original ROKAMAT Diamanttrennscheiben verwenden. Fremdmaterialien sind nicht für die Drehzahl der Mauernutfräse geeignet und können brechen.

Netzstecker aus der Steckdose ziehen, bevor irgendeine Einstellung, Umrüstung oder Wartung vorgenommen wird.

Achten Sie auf ausreichende Kabelfreiheit. Nur für den Außenbereich zugelassene Verlängerungskabel verwenden.

Transportkoffer außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren. Kinder können beim Spielen mit dem Transportkoffer oder dessen Inhalt ersticken oder sich erdrosseln.

Emissionswerte

HINWEIS! Werte für den A-bewertete Geräuschpegel sowie die Schwingungsgesamtwerte der Tabelle „Technische Daten“ auf Seite 5 entnehmen.

Der in diesen Anweisungen angegebene Schwingungspegel ist nach einem genormten Prüfverfahren gemessen worden und kann für den Vergleich von Elektrowerkzeugen miteinander verwendet werden. Er eignet sich auch für eine vorläufige Einschätzung der Schwingungsbelastung.

VORSICHT! Die angegebenen Messwerte gelten für neue Geräte. Im täglichen Einsatz verändern sich Geräusch- und Schwingungswerte.

Der angegebene Schwingungspegel repräsentiert die hauptsächlichsten Anwendungen des Elektrowerkzeugs. Wenn allerdings das Elektrowerkzeug für andere Anwendungen, mit abweichenden Einsatzwerkzeugen oder ungenügender Wartung eingesetzt wird, kann der Schwingungspegel abweichen. Dies kann die Schwingungsbelastung über den gesamten Arbeitszeitraum deutlich erhöhen. Für eine genaue Abschätzung der Schwingungsbelastung sollten auch die Zeiten berücksichtigt werden, in denen das Gerät abgeschaltet ist oder zwar läuft, aber nicht tatsächlich im Einsatz ist. Dies kann die Schwingungsbelastung über den gesamten Arbeitszeitraum deutlich reduzieren. Zusätzliche Sicherheitsmaßnahmen zum Schutz vor Schwingungen können notwendig sein.

 **VORSICHT! Der beim Arbeiten entstehende Schall schädigt das Gehör.**
Tragen Sie einen Gehörschutz!

3. Bestimmungsgemäße Verwendung

Die handgeführte Mauernutfräse **Piranha Cutter** ist bestimmungsgemäß vorgesehen zum:

- Ausfräsen von Klinkerfugen
- Ausfräsen von Schwimmbadfugen

- Fräsen von Nuten wie z.B. Kabelschlitze in Mauer- und Steinmaterial sowie Beton

Das Elektrowerkzeug muss bei der Verwendung auf den Führungsrollen fest aufliegen. Die Bearbeitung darf nur ohne Wasser erfolgen. Die Mauernutfräse ist nur zur Verwendung mit original ROKAMAT Diamanttrennscheiben und Zubehör vorgesehen. Die Hinweise zur richtigen Verwendung der Einsatzwerkzeuge ist zu beachten. Das Elektrowerkzeug muss in Kombination mit einem geeigneten Staubsauger betrieben werden.

Nur ausreichend qualifiziertes und geschultes Personal darf mit dem Elektrowerkzeug Tätigkeiten durchführen.

Die bestimmungsgemäße Verwendung schließt das Beachten der Betriebsanleitung insbesondere der Sicherheitshinweise sowie die Beachtung allgemein anerkannter Unfallverhütungsvorschriften mit ein.

4. Technische Daten

Mauernutfräse Piranha Cutter Art.-Nr. 90200	
Spannung	230 V AC
Frequenz	50 Hz
Leistung	1500 W
Max. Drehzahl n	9100 min ⁻¹
Leerlaufdrehzahl n ₀	2600-9100 min ⁻¹
Maße der Gewindespindel	M12x1,5
Werkzeugdurchmesser	115/125 mm
Maximale Anzahl von Diamanttrennscheiben	3
Gewicht Handstück	1,7 kg
Gesamtgewicht	5,8 kg
Abmessung kompakt (LxHxB)	800 x 180 x 430 mm
Leitungslänge	5,0 m
Schutzklasse	I /
A-bewerteter Geräuschpegel (siehe Kap. 2 unter „Emissionswerte“):	
Schalldruckpegel L _{pA}	102 dB(A)
Schalleistungspegel L _{WA}	113 dB(A)
Unsicherheit K _{pA} , K _{WA}	3,0 dB
Schwingungsgesamtwert (siehe Kap. 4 unter „Emissionswerte“):	
Emissionswert a _h	6,4 m/s ²
Unsicherheit K	1,5 m/s ²

5. Geräteelemente

Die angegebenen Abbildungen sind in Bild [1] auf Seite 2 der Betriebsanleitung zu finden.

- 1-1 Schutzhaube
- 1-2 Griffrohr (Grifffläche)
- 1-3 Schaltschieber
- 1-4 Karabinerhaken
- 1-5 Haltegurt
- 1-6 Motor (mit Grifffläche)
- 1-7 Netzanschlussleitung
- 1-8 Biegsame Welle
- 1-9 Absaugstutzen
- 1-10 Führungsrollen

6. Inbetriebnahme

VORSICHT!

Vor der Inbetriebnahme: Elektrowerkzeug und Zubehör auspacken und auf Vollständigkeit der Lieferung und eventuelle Transportschäden kontrollieren.

WARNUNG!

Unzulässige Spannung oder Frequenz! Unfallgefahr!

Die Netzspannung und die Frequenz der Stromquelle müssen mit den Angaben auf dem Typenschild übereinstimmen.

Schließen Sie das Werkzeug nur an eine geerdete Stromversorgung an.

Absaugung anschließen [2]

Den Saugschlauch [2-1] auf den Absaugstutzen [1-9] schieben. Festen Sitz überprüfen! Bei Bedarf passenden Adapter benutzen. Siehe auch Kapitel 7.

Motorbefestigung

Der Motor [1-6] darf während des Betriebs nicht auf den Boden gelegt werden, sondern ist am Karabinerhaken [1-4] des mitgelieferten Haltegurts (bzw. Schultergurts) [1-5] einzuhängen.

Elektrowerkzeug ein- und ausschalten [4]

Einschalten: Schaltschieber [1-3] nach vorn schieben. Zur Dauereinschaltung dann nach unten kippen, bis er einrastet.

Ausschalten: Auf das hintere Ende des Schaltschiebers drücken und loslassen.

7. Gebrauchsanweisungen

WARNUNG!

Verletzungsgefahr, Stromschlag!

Vor allen Arbeiten an der Maschine stets den Netzstecker aus der Steckdose ziehen!

Befestigung und Wechsel der Diamanttrennscheiben [5]

- Diamanttrennscheibe [5-2] auf die Schleifspindel [5-3] setzen. **Drehrichtungspfeile an Diamanttrennscheibe [5-2] und Maschine aufeinander ausrichten.**
- Distanzscheiben [5-6] montieren, danach die andere(n) Diamanttrennscheibe(n) [5-2] und den Spannflansch mit *Freistich nach unten* [5-5] aufsetzen.
- Ziehen Sie den Spannflansch [5-5] mit dem Stirnlochschlüssel [5-4] fest im Uhrzeigersinn an, während Sie mithilfe des Innensechskantschlüssels [5-1] SW5 die Spindel [5-3] arretieren.
- Demontage in umgekehrter Reihenfolge.

Einstellen der Nutbreite (Abstand zwischen den beiden Diamantscheiben) [6]

VORSICHT!

Achten Sie bei der Verwendung von Distanzscheiben auf die richtige Dicke:

Bei Diamanttrennscheiben 115 mm => 2,0 mm
Bei Diamanttrennscheiben 125 mm => 1,5 mm

Stellen Sie die Nutbreite ein, indem Sie die Anzahl der Diamanttrennscheiben und Distanzscheiben verändern, wie in der Übersicht angegeben. Zu den Abbildungen in Bild 6:

- 6-1 Diamantscheibe **Ø115 mm**
- 6-2 Distanzscheiben 22,2x35x2 (Art.-Nr. 18440)
- 6-3 Diamantscheibe **Ø125 mm**
- 6-4 Distanzscheiben 22,2x35x1,5 (Art.-Nr. 18441)

Drehzahl einstellen [3]

Am Stellrad [3-1] die gewünschte Drehzahl einstellen (Kleine Zahl = niedrige Drehzahl; große Zahl = hohe Drehzahl).

Absaugung

WARNUNG!

Gesundheitsgefährdung durch Stäube!

Nie ohne Absaugung arbeiten. Nationale Bestimmungen beachten. Tragen Sie einen Atemschutz!

Die auf unserer Homepage angebotene Staubabsaugeinrichtung ist abgestimmt auf die anfallende Staubmenge und gewährleistet dauerhaft die nötige Absaugleistung.

HINWEIS!

Immer einen Antistatik-Saugschlauch verwenden! Dadurch kann die elektrische Aufladung reduziert werden.

8. Arbeiten mit dem Elektrowerkzeug

VORSICHT!

Die Diamanttrennscheiben dürfen anfangs keinen Kontakt mit dem zu schneidenden Werkstück haben. Mit dem Fräsvorgang erst beginnen, nachdem die Diamanttrennscheiben die volle Drehzahl erreicht haben.

Maschine nur für geradlinige Schnitte verwenden! Das Schneiden von Kurven kann Spannungsrisse oder Zersplitterung der Diamanttrennscheiben verursachen, was zu möglicher Verletzung umstehender Personen führen kann.

1. Diamanttrennscheiben befestigen.
2. Absauganlage anschließen.
3. Motor am Gürtel/Schultergurt einhängen.
4. Netzstecker einstecken.
5. Benötigte Drehzahl einstellen.
6. Absauganlage einschalten.
7. Die Mauernutfräse mit beiden Händen am Griffrohr halten.
8. Gerät einschalten.
9. Die Mauernutfräse mit beiden Führungsrollen auflegen und anschließend bis zur gewünschten Tiefe in die Mauer/Fuge eintauchen.
10. Die Maschine langsam **auf sich zu ziehen – nicht von sich wegdrücken!**
11. Den eventuell verbleibenden Steg zwischen zwei geschnittenen Nuten mit geeigneten Maschinen ausbrechen.

Nach der Arbeit

Nach Beendigung der Schleifarbeiten das Elektrowerkzeug ablegen.

VORSICHT!

Schalten Sie die Maschine nach der Arbeit stets aus, und warten Sie, bis die Diamanttrennscheiben zum völligen Stillstand gekommen sind, bevor Sie die Maschine ablegen.

9. Wartung und Pflege

WARNUNG!

Verletzungsgefahr, Stromschlag!
Vor allen Wartungs- und Pflegearbeiten stets den Netzstecker aus der Steckdose ziehen!

Reparaturen an Elektrowerkzeugen dürfen nur durch eine Elektrofachkraft ausgeführt werden!

Reparaturen ausschließlich durch eine vom Hersteller autorisierte Kundendienstwerkstatt ausführen lassen.

Regelmäßig den Netzstecker und die Netzanschlussleitung prüfen um eine Gefährdung zu vermeiden, und diese bei Beschädigung ausschließlich von einer autorisierten Kundendienstwerkstatt erneuern lassen.

Die Schrauben am Gehäuse während der Garantiezeit nicht lösen. Bei Nichtbeachtung erlöschen die Garantieverpflichtungen des Herstellers.

Motor regelmäßig reinigen

Bei der Bearbeitung können sich Fremdkörper im Innern des Elektrowerkzeugs absetzen. Das beeinträchtigt die Kühlung des Elektrowerkzeugs. Leitfähige Ablagerungen können die Schutzisolierung des Elektrowerkzeugs beeinträchtigen und elektrische Gefahren, sowie Funktionsstörungen verursachen.

Alle Geräteteile, besonders die Bedienelemente, sauber halten und durch alle Luftschlitze aussaugen. Trennen Sie vorher das Elektrowerkzeug von der Energieversorgung und tragen Sie dabei Schutzbrille und geeignete Staubmaske.

Austausch der biegsamen Welle [7]

VORSICHT!

Die zwei Bohrlöcher für den Druckknopf auf der Motorseite dienen dem Längenausgleich. Die Wellenseele sollte in der Länge Spiel haben und darf nicht unter Stauchdruck stehen!

Ausbau: Auf der Motorseite Druckknopf [7-2] im Bohrloch [7-1] mit einem Werkzeug (z. B. Schraubendreher) eindrücken und Schutzschlauch [7-3] herausziehen. Nun kann die Wellenseele [7-4] ausgetauscht werden.

Um den Schutzschlauch [7-3] zu tauschen, muss dieser zusätzlich auf der Seite des Werkzeughalters gelöst werden. Hierzu Kunststoffstopfen [7-7] entfernen und Schutzschlauch [7-3] verdrehen, bis der Druckknopf [7-5] im Bohrloch [7-6] sichtbar ist. Diesen mit einem Werkzeug (z. B. Schraubendreher) eindrücken und Schutzschlauch [7-3] herausziehen.

Einbau: In umgekehrter Reihenfolge. Darauf achten, dass die Wellenseele [7-4] jeweils in den Vierkant eingefädelt wird.

Handhabung und Aufbewahrung

Umgebungsbedingungen im Betrieb
Temperaturbereich: +5° C bis +50° C
Luftfeuchtigkeit: ≤ 85 %, nicht kondensierend
Klima: trocken

Transport und Lagerung
Temperaturbereich: -5° C bis +55° C
Luftfeuchtigkeit: 0 % bis 70 %
Klima: trocken, überdacht, taugeschützt

10. Ersatzteile und Zubehör

Weiteres Zubehör, insbesondere Einsatzwerkzeuge, den Katalogen des Herstellers entnehmen. Explosionszeichnungen und Ersatzteillisten finden Sie auf unserer Homepage: www.rokamat.com.

Nur original ROKAMAT Ersatzteile und Einsatzwerkzeuge verwenden!

11. Umweltschutz

Der entstehende Schleifstaub kann Schadstoffe enthalten: Sachgerecht entsorgen.

Befolgen Sie nationale Vorschriften zu umweltgerechter Entsorgung und zum Recycling ausgedienter Maschinen, Verpackungen und Zubehör.

Für Großbritannien und EU-Länder: Elektrowerkzeuge dürfen nicht in den Hausmüll geworfen werden! Gemäß WEEE-Richtlinie für Elektro- und Elektronik-Altgeräte und Umsetzung in nationales Recht müssen verbrauchte Elektrowerkzeuge getrennt gesammelt und einer umweltgerechten Wiederverwertung zugeführt werden. Trennen Sie hierzu vor der Entsorgung den Motor vom Rest der Maschine. Ausgediente Geräte durch Entfernen des Netzkabels unbrauchbar machen.

Über Entsorgungsmöglichkeiten beim Fachhändler informieren!

12. Konformitätserklärung

Es wird ausdrücklich erklärt, dass die auf der ersten Seite unter 1) aufgeführte Trennschleifmaschine (Mauernutfräse) ab der angegebenen Serien-Nr. allen einschlägigen Bestimmungen der in 2) aufgeführten Richtlinien bzw. Verordnungen entspricht sowie die in 3) genannten harmonisierten Normen angewandt wurden. Die Technischen Unterlagen sind bei dem in 4) genannten Dokumentationsbevollmächtigten.

13. Fehlerbehebung

Problem	Mögliche Ursachen	Abhilfen
Motor läuft, Diamanttrennscheiben drehen sich aber nicht.	Bruch der Wellenseele.	Wellenseele tauschen.
Elektronik-Signal-Anzeige [3-1] leuchtet und die Lastdrehzahl nimmt ab.	Die Belastung der Maschine ist zu hoch.	Maschine im Leerlauf laufen lassen bis die Elektronik-Signal-Anzeige erlischt.
Elektronik-Signal-Anzeige [3-1] blinkt und Maschine läuft nicht.	Der Wiederanlaufschutz hat angesprochen. Wird der Netzstecker bei eingeschalteter Maschine eingesteckt oder ist die Stromversorgung nach einer Unterbrechung wiederhergestellt, läuft die Maschine nicht an.	Maschine aus- und wieder einschalten.
Motorleistung schwankt.	Kohlenbürsten verschlissen.	Kohlenbürsten tauschen (paarweise).
Maschine ohne Funktion.	Kabelbruch. Spannungsunterbrechung.	Netzanschlussleitung tauschen. Elektrowerkzeug erneut aus- und einschalten.
Piranha Cutter läuft unruhig im Werkstück.	Hartes Mauerwerk bzw. harter Mörtel.	Drehzahl reduzieren.
	Fremdkörper zwischen Trennscheiben.	Fremdkörper beseitigen.
	Falsche Nutbreite gewählt.	Nutbreite anpassen.
Zu starker Abtrag des zu bearbeitenden Materials.	Drehzahl zu hoch.	Drehzahl reduzieren.
Elektrostatische Aufladung.	Maschine nicht geerdet.	Antistatik-Saugschlauch mit geeignetem Staubsauger verwenden.
Absaugwirkung ist unzureichend.	Filterelement an der Staubabsaugereinrichtung ist verstopft, zugesetzt.	Regelmäßige Reinigung des Filterelements.
	Entsorgungssack falsch eingebaut/voll.	Entsorgungssack richtig einbauen.
	Zu niedrige Absaugleistung an der Staubabsaugereinrichtung eingestellt.	Saugkraftregulierung auf höheren Wert einstellen.
	Drehzahl zu hoch.	Drehzahl reduzieren.
	Saugschlauch verstopft oder abgeknickt.	Verstopfung entfernen und Knick beseitigen.
	Entsorgungssack voll.	Entsorgungssack entsorgen.
Schutzhaube beschädigt.	Schutzhaube austauschen.	

Falls andere Probleme als die aufgeführten auftreten, kontaktieren Sie bitte Ihre ROKAMAT Kundendienstwerkstatt.